

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 8: **Umwelterziehung**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Umwelterziehung konkret – einige Literaturhinweise

Die nachfolgende Bücherliste ist so zusammengestellt, dass Lehrer, die mit Umwelterziehung ernst machen wollen, eine solide Starthilfe haben. Die Gliederung nach Stichwörtern erleichtert eine Auswahl, die den wirklichen Bedürfnissen, seien dies nun Grundlagen oder Hilfen für den Unterricht, entsprechen. Die Zahlen neben den Stichwörtern entsprechen den Nummern der Bücher im Kasten.

- Ökopädagogik 1,2
- Grundwissen Ökologie 3
- Ökopraxi s 4, 7, 10
- Spielend lernen 5
- Durch Erkundungen lernen 6, 8
- Aus Projekten lernen 9

- 1 Callies, J., Lob, R.E.: Praxis der Umwelt- und Friedenserziehung. Bd.1: Grundlagen. 847 S. – Pädagogischer Verlag Schwann-Bagel, Düsseldorf (1987). (Bd.2: Umwelterziehung in Vorbereitung)
- 2 Michelsen, G., Diebert, H.: Ökologie lernen. Anleitungen zu einem veränderten Umgang mit Natur. 175 S. – Fischer Taschenbuch-Verlag (1985).
- 3 Ahlheim, K.-H. (Hrsg.) Wie funktioniert das? Die Umwelt des Menschen. 592 S. – Bibliographisches Institut Mannheim/Wien/Zürich, 2. Aufl. (1981).
- 4 Fischer, C., Fischer, R.: Tu was! Das Umweltbuch zum Mitmachen. 383 S. – Verlag Ullstein, Berlin (1984).
- 5 Hoffmann, W. et al.: Das Umwelt-Spiele-Buch. Brett-, Rollen-, Plan- und Naturerkundungsspiele. 166 S. – Gegenwind Verlag, Göttingen (1984).
- 6 Cornell, J.B.: Mit Kindern die Natur erleben. 147 S. – Ahorn Verlag, Soyen (1979).
- 7 SZU/Bundesamt für Forstwesen (Hrsg.): Wald erleben, Wald verstehen. 247 S. – WWF Lehrerservice, Postfach, 8037 Zürich (1982).
- 8 Häfner, M.: Das Öko-Testbuch. Anleitungen und Experimente zur Eigeninitiative. 319 S. – Falken Verlag, Niedernhausen (1986).
- 9 Schütz, E.: Konsum als Umweltproblem. 166 S. – Lehrmittelverlag des Kt. Zürich (1981).
- 10 Winkel, G. (Hrsg.): Das Schulgarten-Handbuch. 320 S. – Friedrich Verlag, Seelze (1986).

Sehr zu empfehlen ist auch eine Mitgliedschaft beim Lehrerservice des WWF Schweiz, der über eine ständig wachsende Materialsammlung auf dem Gebiet der Umwelterziehung verfügt. Neben den bereits erwähnten Beiträgen über die Abfallproblematik sind Unterrichtshilfen zu den Themen Ernährung, biologischer Gartenbau, Energie, Landschaftswandel u.a.m. erschienen. Spiele, Wandbilder und Diaserien ergänzen das Angebot.

Umwelterziehung ist, wie wenn man im hohen Alter noch Bäume pflanzt. . . Tun Sie es trotzdem!



## Kanton Basel-Landschaft

### Schweizerschule Santiago de Chile

sucht auf Schulbeginn 1. März 1988

## 1 Kindergärtnerin 1 Primarlehrer(in) (Ref. Nr. 113)

#### Anforderungen:

- Kenntnisse in der Vermittlung einer Fremdsprache
- 3 Jahre Berufserfahrung
- Schweizer Bürger(in)
- Einsatz- und Teambereitschaft
- Spanischkenntnisse sind von Vorteil

#### Wir bieten:

- Vertragsdauer 4 Jahre
- Besoldung gemäss Gehaltsliste der Schule, die sich auf schweizerische Ansätze abstützt
- Bezahlte Hin- und Rückreise und Umzugskosten
- Unfallversicherung, Pensionkasse

**Anmeldefrist:** 30. September 1987

Die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind einzureichen an:

Schulinspektorat des Kantons Baselland  
Postfach 616  
4410 Liestal

Weitere Auskünfte erteilt das kantonale Schulinspektorat (Herr Hofmeier) über Tel. 061-96 50 99.